



Sollte die JA•ZEIT•SCHRIFT nicht korrekt dargestellt werden klicken Sie » [hier für die pdf Version](#)

ÜBERSICHT

- 1) Editorial
- 2) Leitartikel: Das Rebell-Konzept – Gegenentwurf zur Alternativlosigkeitsfalle
- 3) Geschichte zur Wirklichkeitskonstruktion
- 4) Feature: Training on Demand
- 5) Neues aus der JELINEK AKADEMIE
- 6) Veranstaltungshinweise
- 7) Impressum

EDITORIAL

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, werte Interessentinnen und Interessenten!

In unserer dritten ZEIT•SCHRIFT wollen wir Sie mit einem neuen Konzept bekannt machen, das wir im letzten Jahr entwickelt haben: „**Rebell – Wege aus der Alternativlosigkeitsfalle**“. Merken Sie vielleicht dazu auch einen interessanten Termin vor: Kongress „Neue Träume braucht die Wirtschaft“ von 24.-26.Juli an der Sigmund Freud Universität in Wien.

Auch bei unserem Seminarangebot gibt es Neues:
erstmal einen **Coaching-Kompakt-Intensivlehrgang** im August und die neue flexible Seminarschiene „**Training on Demand**“.
Wir sind neugierig auf Ihre Meinung - schreiben Sie uns, besuchen Sie unsere kostenlosen Themenabende, rufen Sie uns an!

Wenn Ihnen unsere ZEIT•SCHRIFT gefällt, freuen wir uns, wenn Sie sie weiterempfehlen.
An- und Abmeldung sind auf unserer Website sowie direkt hier am Ende der ZEIT•SCHRIFT jederzeit möglich!

Viel Spaß beim Lesen und beste Grüße!

Elisabeth Jelinek und Richard Kégl
Geschäftsführer



LEITARTIKEL

DAS REBELL-KONZEPT Gegenentwurf zur Alternativlosigkeitsfalle

von Richard Kégl und Peter Jelinek
15.6.2015



*Ganzheit ist nicht Harmonie,
sondern Akzeptanz der Gegensätze
(C.G.Jung)*

Wir alle kennen dieses Gefühl, dass „irgendwas nicht passt – aber da kann man halt nichts machen“. Eine Situation, privat oder beruflich, entspricht nicht unseren Vorstellungen, vielleicht aus einem unbestimmten Gefühl der Unzufriedenheit heraus. Möglicherweise können wir sogar etwas oder einiges benennen, das geändert werden müsste, um die Situation zu verbessern. Wir sehen aber keine Möglichkeit das zu tun, oder vielleicht erscheinen uns die Möglichkeiten gerade nicht gangbar. Da gibt's dann nur eines – aushalten, durchhalten, „es wird schon“.

In den letzten Jahren beobachten wir in unserer Coaching- und Beratungspraxis eine Häufung solcher Anliegen, und zwar sowohl im beruflichen wie auch im privaten Kontext. In auffällender Symmetrie scheint sich unsere ganze Gesellschaft in so einer „Situation“ zu befinden und konsequent auf Aushalten, Durchhalten und „es wird schon wieder“ zu setzen. Hier ist mit einem Reframing leider kein Staat zu machen – obwohl... manche Politiker scheinen genau das allzu wörtlich zu versuchen.

2009 hat die deutsche Kanzlerin Angela Merkel mit ihrer Aussage, der EURO-Rettungsschirm sei „alternativlos“, ein Wort geprägt, das vollkommen zu Recht im Jahr darauf zum Unwort des Jahres gewählt wurde. Es beschreibt wie kaum ein anderes das Gefühl unserer Zeit, sich in einer Situation zu befinden, die bei genauerem Hinsehen unhaltbar geworden ist, zugleich scheint es aber nirgendwo Alternativen zu geben die gangbar erscheinen. Für dieses Gefühl möchten wir das Wort Alternativlosigkeitsfalle – kurz ALF - anbieten. Und dies natürlich nicht, ohne auch über Wege aus der ALF nachgedacht zu haben.

Wir setzen dieser – niemals realen sondern behaupteten oder wahrgenommenen – Alternativlosigkeit die Qualität des „Rebell“ entgegen.

Historisch und bis heute sind Rebellen Menschen, die sich gegen herrschende politische Verhältnisse gewandt haben, die sich unter großer Gefahr für Menschenrechte eingesetzt haben, die sich gegen herrschende Lehrmeinungen gestellt oder für universelle Rechte gekämpft haben und die durchaus erhebliche Nachteile, bis hin zur Gefährdung des eigenen Lebens in Kauf genommen haben. Immer wieder waren es die Rebellen, die die menschliche Entwicklung weitergebracht haben, obwohl sie alle bekämpft wurden, einige von ihnen bis

auf den heutigen Tag.

Wo also ist der Rebell, der uns – jeden einzelnen von uns - aus der ALF herausführt? Der die Visionen in uns weckt, den ethischen Maßstab wieder schärft und die notwendigen Energien aufbringt, sich von der Herde zu lösen?

Tatsächlich steckt – so unsere Hypothese - in jedem von uns ein Rebell.

Unsere Persönlichkeit besteht – folgt man dem systemischen Persönlichkeitsmodell nach Peter Jelinek – aus einer Anzahl von Teilpersönlichkeiten, die in ihrer Interaktion und Wechselwirkung die Gesamtpersönlichkeit ergeben. Neben dem Rebell sind auch schon alle seine potenziellen Gegner [Antagonisten], Unterstützer [Adjutanten], Verbündete und zahlreiche weitere Archetypen angelegt. In dem – durch den Coach begleiteten – inneren Dialog werden diese Positionen geklärt und bereits vorhersehbare Auseinandersetzungen ausgetragen. Die Entscheidung über das weitere Vorgehen im Außen bleibt natürlich der Gesamtpersönlichkeit vorbehalten, dem Kunden. Dabei begegnen wir häufig folgenden **Lösungsansätzen**:

- Wege aus der ALF werden durch die Stärkung der Rebell-Qualität erkannt und umgesetzt,
- die Rebellion wird im Inneren Team ausgetragen und das Ergebnis wirft ein neues Licht auf die Situation, oder
- die Antagonisten bzw. Umstände werden weiterhin als übermächtig wahrgenommen, und es wird die bewusste Entscheidung getroffen sich mit der Situation zu arrangieren.



Im **Business Kontext** ergeben sich ähnliche, aber auch zusätzliche Fragestellungen. Durch den bewussten Einsatz der Rebell-Qualität einer Führungskraft in einer Situation, die unbefriedigend aber alternativlos erscheint, kann z.B. eine neue Dynamik in erstarrte Geschäftspraktiken gebracht werden. In manchen Fällen entscheidet sich sogar ein ganzes Team dafür „rebellisch“ zu werden, d.h. die Rebell-Qualität bei einem einzelnen Teammitglied oder auch als Teamqualität zu verorten und durch eine – vom Team-Coach begleitete – Auseinandersetzung mit den Antagonisten der Rebellion zu neuen Ergebnissen zu kommen. Hier entwickeln wir die Rebell-Qualität gezielt und

systematisch als **neue Wirtschaftskompetenz** und entwickeln methodische Vorgehensweisen um diese Qualität zur Lösungsfindung einzusetzen, wo bisher Alternativlosigkeit vorherrschte.

In unseren Augen ist das ein wichtiger und NOT-wendiger Beratungsansatz in der heutigen Wirtschaft. Einer, der auch als gesellschaftliche Kompetenz den Nerv der Zeit trifft – vor allem dort, wo die ALF droht das jeweilige System in Geiselschaft zu halten.

Die JELINEK AKADEMIE hat für diese Arbeit das Rebell-Konzept entwickelt, das auf bestimmten Hypothesen, Modellen und Definitionen aufbaut:

Alternativlosigkeitsfalle: eine Situation, in der man nicht sein will und Alternativen entweder nicht erkennt oder als nicht gangbar beurteilt.

Plurales Persönlichkeitsmodell: Die Persönlichkeit wird nicht als starrer Charakter, sondern als Zusammenwirken verschiedener Persönlichkeitsanteile mit innerem Dialog und innerer Gruppendynamik verstanden.

Systemisches Weltbild: Soziale Systeme werden als selbstorganisierend und als „mehr als die Summe seiner Teile“ verstanden.

Archetypus Rebell: diese Qualität ist, mehr oder weniger ausgeprägt, in jedem Menschen vorhanden.

Der Rebell ist nicht eine Person, sondern eine Qualität. Diese Qualität kann sich

- intrapersonal als dominanter, integrierter oder unterdrückter Persönlichkeitsanteil darstellen,
- interpersonal als stabile oder situative Verhaltensweise einer Person ausdrücken und damit zu einer Kompetenz werden,
- in einer Gruppe, einem Team als emergente Systemeigenschaft zeigen.

In unserem Konzept definieren wir vier **Wesenszüge der Rebell-Qualität:**

- **Nonkonformität:** bereit, sich von der Herde zu lösen, Herrschaft zu hinterfragen, gegen den Mainstream zu agieren, sich zu exponieren, sich angreifbar zu machen
- **Zielfokussierung:** visionär Ziele setzend, bei gutem Grund sich auch vorgegebenen Zielen widersetzend, konsequent Widerstände und Hindernisse bekämpfend
- **Gemeinwohlorientierung:** das Wohlergehen seiner Gemeinschaft vor Augen, ethisch reflektierend, im Umgang mit anderen achtsam und mit Herzqualität
- **fordernde Aktivität:** bereit, Risiko, Verantwortung und Führung zu übernehmen, gestaltungswillig und leistungsstark, von oben und unten Beiträge zum Erreichen des Ziels einfordernd.

Das stärkere Fördern oder das geringere Unterdrücken der Rebell-Qualität sowohl intrapersonal als auch in Organisationen schafft sowohl verschiedene **Chancen** als auch einige **Risiken**.

So kann zum Beispiel durch „zu viel des Guten“ (Watzlawick) etwas Schlechtes entstehen. Jeder der vier Wesenszüge kann auch übertrieben werden, z.B. Nonkonformität in Illoyalität umschlagen, Zielfokussierung in Sturheit, Gemeinwohlorientierung in Naivität, fordernde Aktivität in Aktionismus und/oder Putsch.

Was aber das „richtige“ Maß des Guten ist und was bereits zu viel, liegt im Auge des Betrachters. Findet es ein Unternehmer gut, wenn seine Mitarbeiter ständig seine Anweisungen hinterfragen und andere Vorschläge gegenüberstellen, kann er darin eine Bereicherung und ein Korrektiv erkennen oder nur unbotmäßige Aufmüpfigkeit?

So bedarf das Fördern der Rebell-Qualität immer einer Balance zwischen Chance und Risiko. Wer sich fürchtet, diese Balance nicht zu finden, reagiert oft mit völliger Unterdrückung des Rebells. Damit steht aber auch diese vitale, schöpferische Kraft nicht zur Verfügung. Wird der Rebell andererseits völlig losgelassen, kann er sich selbst eventuell zum Diktator entwickeln, gegen den wiederum eine Rebellion Not tate. Das ist aber möglicherweise ein ganz natürlicher Zyklus.

Die Arbeit mit dem Rebell-Konzept stellt hohe Anforderungen an die ethische Haltung des Beraters. Es ist ganz wichtig, gemeinsam mit dem Kunden, die Chancen und Risiken zu reflektieren und genaue Ziele herauszuarbeiten. Typischerweise arbeiten wir in vier aufeinander aufbauenden **Schritten:**

1. **Zielarbeit:** Vision und Ziele klären
2. **Integration:** intrapersonales positionieren
3. **Infrastruktur:** skill set erweitern
4. **Transfer:** interpersonales agieren

Bei jedem dieser 4 Arbeitsschritte kommen spezifische Methoden zum Einsatz, die je nach Kundenauftrag und Anwendungsgebiet variieren.

Folgende **Anwendungsgebiete** haben wir für das Rebell-Konzept definiert:

1. **Individuelle Rebell-Kompetenz**
Eine Person will ihre innere Rebell-Qualität stärken um zu neuen Handlungsmöglichkeiten zu gelangen.
2. **Führung von Rebellen**
Eine Führungskraft will in ihrem Team die positive Rebell-Qualität fördern und nützen, oder steht vor der Herausforderung vorhandene Rebellen zu bändigen, ohne sie zu vernichten.
3. **Teambuilding, Rebell im Team**
Das Team möchte – unterstützt vom Team-Coach – Rebell-Qualität im gewünschten Ausmaß entwickeln, oder durch die Integration einzelner Rebellen im Team wachsen.
4. **Skill Set – Infrastruktur**
Der Kunde – Einzelperson oder Team – eruiert mithilfe der BeraterIn bestimmte Skills, die verbessert werden sollen, um die Wirkung der Rebell-Qualität nach außen zu entfalten.
5. **Unternehmensphilosophie – rebellisch**
Ein Unternehmen will die Rebell-Qualität z.B. in der Unternehmenskultur, -strategie oder in den Leitwerten verankern.
6. **Methodik für Berater/Coaches**
Berater/Coaches wollen das Rebell-Konzept selbst bei ihren Kunden anwenden.

Das Rebell-Konzept ist für Menschen, die die Chance nutzen und das Risiko eingehen wollen, diese extrem kreative und vitale Energie zu wecken und neue Handlungsdimensionen zu erobern.

Mag. Richard Kégl ist Handelswissenschaftler und Praktiker, seit 2002 Systemischer Konfliktberater und seit 2012 Partner und Wirtschaftskoach an der JELINEK AKADEMIE

Peter Jelinek ist Gründer und Senior Consultant der JELINEK AKADEMIE und Gründungsmitglied des Österreichischen Coachingdachverbands ACC. Seit zwanzig Jahren leitet er die „Diplomabildung Business Coach“ und hat in vielen Unternehmen Mitarbeitercoaching als Führungskultur implementiert. Als Coach konnte er hunderten Führungskräften bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen behilflich sein.

Weitere Informationen zum Rebell-Konzept erhalten sie:

Bei der **infosyon-Konferenz** für Organisationsaufstellungen 2015 „Neue Träume braucht die Wirtschaftswelt“ vom 24. bis 26. Juli 2015 an der Sigmund Freud Universität in Wien. Workshop von Mag. Richard Kégl „Rebell – Neue Kompetenz in der Wirtschaft – Gegenentwürfe zur Alternativlosigkeitsfalle“ [Mehr »](#)

Beim **3. Themenabend** der JELINEK AKADEMIE: „Das Rebell-Konzept und seine Anwendungen“, Die Rebell-Qualität als Persönlichkeitsanteil, Chancen und Risiken bei der Arbeit mit dem Rebell-Konzept in Teams und Unternehmen.

Termin: 10. September 2015

Ort: JELINEK AKADEMIE, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 78

Zeit: 17:00 – 21:00 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erforderlich [Mehr »](#)

Auf Youtube im Video-Kanal der JELINEK AKADEMIE [Mehr »](#)

[Dieser und weitere Artikel im Blog »](#)

GESCHICHTE ZUR WIRKLICHKEITSKONSTRUKTION



Bei der Morgenvisite:

„Herr Primarius, der Patient von Zimmer 217, Sie wissen schon, der Simulant, der ist heute nacht verstorben!“

„Na gehn's, jetzt übertreibt er aber wirklich!“



FEATURE

TRAINING ON DEMAND

Eine neue flexible Organisationsform für Seminare in Kleingruppen

Peter Jelinek

Senior Consultant der JELINEK AKADEMIE

12.6.2015



Es kommt oft vor: Man will ein Seminar besuchen, ist aber am angekündigten Termin verhindert. Oder man hat ein hervorragendes Seminar besucht und wünscht sich dazu eine Fortsetzung, diese wird aber nicht angeboten. Oder man sucht ein Seminarangebot zu einem speziellen Thema und wird nicht fündig.

Wir kennen diese Bedürfnisse seit 28 Jahren auch von der Anbieterseite:

Am Ende eines Seminars sind alle begeistert und verlangen vehement nach einem follow up, dann setzen wir ein solches aufs Programm und nur zwei Leute melden sich an. Diese sind dann enttäuscht, wenn das Seminar abgesagt werden muss.

Jetzt haben wir für diese Problematik einen neuen Lösungsansatz:

Training on Demand – TonD

Zusätzlich zum regulären Seminarprogramm gibt es ab Juli 2015 für unsere Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, Seminare nach Bedarf zu bestellen. Die Flexibilität des Angebots erhöht sich damit auf zwei Ebenen:

- bei den Terminen
- bei den Inhalten

Sie teilen uns Ihren Themenwunsch mit und bringen drei bis vier weitere TeilnehmerInnen mit, dann wird ein Termin fixiert und es kann schnell losgehen.

Sind Sie allein interessiert, übernimmt die JELINEK AKADEMIE die Koordination mit anderen InteressentInnen. Es kann dann gestartet werden, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist.

Handelt es sich um ein Spezialthema, das nicht im regulären Seminarprogramm angeboten wird, klären wir nach Ihrer Anfrage intern ab, ob wir dieses Thema in der bei uns üblichen Qualität kurzfristig anbieten können. Wenn ja, erfolgt die genaue Festlegung der Ziele und Inhalte des Seminars und der nötigen Vorbereitungszeit.

So kommen Sie zu Ihrem Training on Demand
Es gibt zwei Varianten:

„TonD Standard“:

- reguläre Seminare auf Bestellung, unabhängig von den Terminen im Seminarkalender
- ab 4 bzw. 5 TeilnehmerInnen zum Standardpreis

Sie rufen uns an und teilen uns Ihre Wünsche mit, wir sagen Ihnen, wie es weiter geht.

„TonD Spezial“:

- Vertiefung oder Aufbauworkshops, spezielle Themen
- Preis variabel nach TeilnehmerInnenzahl und Vorbereitungsaufwand.

Sie skizzieren uns Ihre Themenwünsche, wir klären ab, ob wir diese Wünsche erfüllen können. Dann werden die Details fixiert.

Mit diesem Angebot wollen wir noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingehen und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

NEUES aus der JELINEK AKADEMIE



„30 JAHRE COACHING – NOCH AKTUELL?“

INTERVIEW MIT PETER JELINEK

Der Bildungsberater Peter Oplatek interviewte Peter Jelinek zur Frage, wie aktuell das Thema Coaching nach 30 Jahren im deutschsprachigen Raum heute noch ist. Sehen Sie sich den Beitrag (ca. 20 Minuten) auf » [YouTube](#) an!

THEMENABENDE

Die JELINEK AKADEMIE veranstaltet dreimal pro Jahr kostenfreie THEMENABENDE für verschiedene Zielgruppen. An diesen Abenden werden zu bestimmten Themen Wissenswertes, Erfahrungen und praktische Tipps vermittelt. Auch für Fragen, Diskussion und Erfahrungsaustausch ist Zeit eingeplant.

Wir laden Sie herzlich zu unserem zweiten Themenabend ein!

Wir freuen uns, Sie persönlich dort begrüßen zu dürfen und/oder wenn Sie den Termin an andere Interessierte weiterempfehlen!

2. Themenabend

Können Führungskräfte ihre Mitarbeiter coachen?

Der Führungsstil MitarbeiterCoaching, Chancen, Irrtümer, Beispiele aus 20 Jahren Praxis

Termin: 2. Juli 2015

Ort: JELINEK AKADEMIE, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 78

Zeit: 17:00 – 21:00 Uhr

Kostenfrei!

Anmeldung erforderlich, die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Zielgruppe: UnternehmerInnen, GeschäftsführerInnen, PersonalistInnen, Führungskräfte, die sich für den Führungsstil Mitarbeiter-Coaching interessieren.

Leitung: Mag. Richard Kégl, Geschäftsführer der JELINEK AKADEMIE, 20 Jahre internationale Unternehmensleitung und Peter Jelinek, Senior Consultant, Business Coach seit 25 Jahren, Gründungsmitglied des Österreichischen Coachingdachverbands ACC

Programm: 17:00	Referat über Prinzipien und Erfolgsfaktoren von Mitarbeiter-Coaching
18:30	Pause mit kleinem Buffet
18:45	Beispiele der Implementierung des Führungsstils in Unternehmen, Tipps für die Praxis, Fragen, Diskussion
20:30	Zwangloser Ausklang bei einem Glas Wein oder Saft

3. Themenabend

Das Rebell-Konzept und seine Anwendungen

Die Rebell-Qualität als Persönlichkeitsanteil, Chancen und Risiken bei der Arbeit mit dem Rebell-Konzept in Teams und Unternehmen

Termin: 10. September 2015

Ort: JELINEK AKADEMIE, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 78

Zeit: 17:00 – 21:00 Uhr

Kostenfrei!

Anmeldung erforderlich, die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Zielgruppe: UnternehmerInnen, GeschäftsführerInnen, PersonalistInnen, Führungskräfte, die sich für die Rebell-Qualität interessieren.

Leitung: Mag. **Richard Kégl**, Geschäftsführer der JELINEK AKADEMIE, 20 Jahre internationale Unternehmensleitung, Unternehmensberater und

Peter Jelinek, Senior Consultant, Business Coach seit 25 Jahren, Diplom-Lebensberater, Unternehmensberater

Programm: 17:00	Das Rebell-Konzept, Thesen und Modelle, Chancen und Risiken
18:30	Pause mit kleinem Buffet
18:45	Beispiele für die Anwendung, Tipps für die Praxis, Fragen, Diskussion
20:30	Zwangloser Ausklang bei einem Glas Wein oder Saft

INFORMATIONSGESPRÄCHE

In den Sommermonaten Juli, August und September steht das Team der JELINEK AKADEMIE für alle Fragen gerne zur Verfügung. Wir beraten Sie in Form von Einzelgesprächen zu Ihren individuellen Anliegen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Nächste Infoabende

Sommerpause!

Bis zum nächsten Infoabend im Herbst freuen wir uns über Ihre Fragen direkt an uns!
office@jelinek-akademie.at oder +43 1 535 55 99

WAFF Förderung (Wr. ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds)

In Kürze starten wieder einige unserer Lehrgänge:

Alle Wiener und Wienerinnen, denken Sie bitte an die WAFF-Fördermöglichkeiten.

Nutzen Sie besonders den DOPPELTEN-Bildungs-Tausender!

Die JELINEK AKADEMIE ist ein vom WAFF anerkannter Bildungsträger

[Vereinbaren Sie ein kostenloses Erstgespräch »](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE



ERSTMALS - COACHING INTENSIV LEHRGANG IM AUGUST:

Der Coaching Zertifikatslehrgang ist das Kernstück vieler Ausbildungen der JELINEK AKADEMIE. Von 18. bis 27. August absolvieren Sie in nur 2 Wochen bereits die Hälfte des Coaching Zertifikatslehrganges!

- Erwerben Sie ihr methodisches Grundrepertoire schnell und kompakt - lernen Sie Coaching kennen!
- Sichern Sie sich die Upgrade Möglichkeit auf eine professionelle Coaching Ausbildung direkt im Anschluss!

EINZELCOACHING & TEAMCOACHING

Jederzeit nach Vereinbarung!

office@jelinek-akademie.at oder +43 1 535 55 99

TERMINÜBERSICHT:

In der Terminübersicht finden Sie unsere offenen Seminare bis Jänner 2016. Zu allen weiteren Details und einer genauen Beschreibung der Inhalte im **Infoblatt** kommen Sie über das kleine **i** rechts in unserer [Online Kursübersicht](#).

Einzelcoaching, Einzelberatung, Team-Coaching, Unternehmensberatung und **In-house Seminare** zu zahlreichen Themen im Soft Skills Bereich sind hier nicht angeführt. Vereinbaren Sie diese bitte direkt und individuell: +43 1 535 55 99-0

[Hier geht's zur online Kursübersicht mit allen Kursbeschreibungen »](#)
(www.jelinek-akademie.at/bilden/kursuebersicht)

TERMINBLATT 2015/16

IMPRESSUM

Newsletter
Jelinek & Kégl OG



Zielgruppe des Newsletter: KundInnen und InteressentInnen der JELINEK AKADEMIE, im besonderen Führungskräfte, PersonalistInnen, TrainerInnen, Coaches, BeraterInnen

Absicht des Newsletter: Fachliche Beiträge zur Kompetenz im Umgang mit Menschen anbieten und damit Diskussionen anregen, auf Neuigkeiten im Angebot der JELINEK AKADEMIE aufmerksam machen, aktuelle Hinweise geben.

Für den Inhalt verantwortlich: Jelinek & Kégl OG, Geschäftsführer: Elisabeth Jelinek und Richard Kégl

A-1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 78.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie Angebote der JELINEK AKADEMIE in Anspruch genommen oder sich dafür interessiert haben oder sich für den Bezug des Newsletter angemeldet haben.

Die **An- oder Abmeldung** für den Bezug des per e-mail versandten kostenlosen Newsletter ist jederzeit möglich.

[Die JA•ZEIT•SCHRIFT an- oder abmelden »](#)

Jelinek & Kégl OG | Meidlinger Hauptstraße 78 | A-1120 Wien | Tel. +43 (0)1 535 55 99-0
office@jelinek-akademie.at | www.jelinek-akademie.at